Nachrichten aus dem Rathaus

Nr. 1114 / 09.10.2026

Stadt Nürnberg

Amt für Kommunikation und Stadtmarketing

Leitung:

Andreas Franke

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

presse.nuernberg.de

Planungsverfahren für Krottenbach wird eingeleitet

Der Stadtplanungsausschuss hat am Donnerstag, 8. Oktober 2026, die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens Nr. 4700 „Krottenbach“ beschlossen. Damit beginnt ein ergebnisoffenes Planungsverfahren. Eine Entscheidung über die konkrete Ausgestaltung des Wohngebiets oder eine Baugenehmigung ist damit noch nicht verbunden.

Auf einer bislang landwirtschaftlich genutzten Fläche am südlichen Ortsrand von Krottenbach sollen die Möglichkeiten für neuen Wohnraum geprüft werden. Das rund 1,4 Hektar große Gebiet liegt westlich der Dietersdorfer Straße und ist im Flächennutzungsplan bereits als Baufläche vorgesehen. Nach dem derzeitigen Planungsstand könnten dort etwa 35 Wohneinheiten entstehen. Vorgesehen sind überwiegend zweigeschossige Hausgruppen und Doppelhäuser mit Satteldächern sowie eine großzügige Eingrünung zum westlichen Ortsrand.

Dr. Nasser Ahmed, Bürgermeister für Wohnen, Bauen und Stadtentwicklung, erklärt: „Nürnberg braucht neuen Wohnraum. Gleichzeitig müssen wir sehr genau hinschauen, was eine solche Entwicklung für einen gewachsenen Ortsteil bedeutet. Die Sorgen und Hinweise aus Krottenbach nehme ich deshalb sehr ernst. Der heutige Beschluss ist der Beginn der Prüfung und nicht ihr Ende. Unser Ziel muss eine Entwicklung sein, die neuen Wohnraum ermöglicht, die notwendige Infrastruktur berücksichtigt und zugleich gut zu Krottenbach passt.“

Im weiteren Verfahren werden deshalb insbesondere die Auswirkungen auf Verkehr und Fußwege, Kanalisation und Entwässerung, den öffentlichen Nahverkehr sowie die soziale Infrastruktur vertieft untersucht. Ebenso werden Fragen der baulichen Dichte, der Gestaltung des Ortsrands, der Spielplatzversorgung und der Umweltbelange sowie mögliche Schall- und Geruchseinwirkungen durch die benachbarte Landwirtschaft geprüft.

Mit der für das Vorhaben notwendigen Ertüchtigung der Dietersdorfer Straße soll auch die Möglichkeit zur Herstellung eines Gehwegs untersucht werden. Maßnahmen zum Umgang mit Regenwasser sowie ein begrünter Ortsrand im Westen sind ebenfalls Bestandteil der weiteren Planung. Die Vorgaben des Nürnberger Baulandbeschlusses, darunter zum geförderten Wohnungsbau, werden berücksichtigt.

Auch die bereits laufende Entwicklung des Ortsteils wird dabei in den Blick genommen. Zu den rund 35 möglichen neuen Wohneinheiten kommen 13 bereits genehmigte und derzeit im Bau befindliche Wohnungen an der Krottenbacher Straße 86 hinzu. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden ist nach einer weiteren Konkretisierung der Planung voraussichtlich im ersten Halbjahr 2027 vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger erhalten dabei Gelegenheit, ihre Hinweise und Einwendungen in das Verfahren einzubringen. maj